



Haus 1 (Nr. 128)

Haus 2 (Nr. 127)

Ähnlich und doch nicht gleich - die Fassaden an Haus 1 und 2
(Fotos und Zeichnungen: Patzschke & Partner)

Traditionell neu bauen

Im Rahmen eines Neubau-Projekts hat die Lauster Steinbau GmbH aus Stuttgart u. a. die Naturstein-Fassaden für die Kolonnaden zweier Häuser in Berlin-Mitte gefertigt. Die Werkstücke aus Travertin Noce und Rackwitzer Sandstein wurden größtenteils in Handarbeit hergestellt.



Neu bauen, aber im klassisch-traditionellen Stil – das ist die Spezialität des Architekturbüros Patzschke & Partner. Nach dessen Entwürfen entstand u. a. ein 50 m langes Gebäude in der Leipziger Straße in Berlin, gleich gegenüber dem Bundesrat. In Anlehnung an die traditionelle Parzellenstruktur wurde es optisch in zwei Häuser getrennt. Beide Gebäude erhielten Wärmedämm-Fassaden mit Naturstein-Kolonnaden.

Sonderformate aus Handarbeit

Die Häuser 1 und 2 ähneln sich aus der Ferne betrachtet, sind aber individuell in Funktion und Ausstrahlung: Die Kolonnaden der zwei Bauwerke unterscheiden sich in Form und Farbe. Aber auch das

Design der Gesimse, Konsolen und Risalite (über die ganze Höhe aus der Fassade vorspringender Gebäudeteil) sowie der Abschluss der Staffelgeschosse ist verschieden. Hervorstehende Gesimsbänder mit sorgfältig ausgearbeiteten Profilen und anderen plastischen Details sind Elemente, die die klassisch-traditionelle Ästhetik unterstützen.

Die Naturstein-Kolonnaden sind ebenfalls im traditionellen Stil gestaltet. Ihre Pfeiler und Rundbogen bestehen aus einer Vielzahl von Werkstücken. Fast alle haben Sonderformate und wurden zum Großteil in Handarbeit von der Lauster Steinbau GmbH aus Stuttgart hergestellt. Die Firma führte alle Steinmetz- und Versetzarbeiten im Rahmen des Projekts aus. Haus Nr. 1, das mit hellem Putz versehen ist, erhielt eine Kolonnadenfassade aus Travertin Noce mit einem Sockel aus dem Granit Mahogany. Die Kolonnaden des terracottafarbenen Haus Nr. 2 wurden mit Rackwitzer Sandstein verkleidet, der Sockel ist aus Flossenbürger Granit. Alle Pfeilermaterialien wurden geschliffen, die Sockel gestockt.

Für die Öffentlichkeit unzugänglich ist der gemeinsame Innenhof der zwei Häuser, der als Rückzugsort dient. Sein Bodenbe-



Hinterhof mit Belag aus Flossenbürger
Granit und Pearl Anglais (Foto: Sto AG)

Übergang von Haus 1 (Travertin Noce) zu
Haus 2 (Rackwitzer Sandstein)

lag besteht aus Flossenbürger Granit, der als Mosaik in den Maßen 5 x 5 cm verlegt wurde, und aus dem schwedischen Granit Pearl Anglais. Er zieht sich in Bändern aus 20 x 30 cm großen Platten durch den Hof und wurde umlaufend als Fassadensockel verwendet.

Entgegen der Rasterarchitektur

Durch das Aufgreifen traditioneller Architekturmerkmale an ihren Fassaden fügen sich die Häuser 1 und 2 in das historische Stadtbild Berlins ein, das von der Architektur der Jahrhundertwende geprägt ist. Trotzdem stehen sie auch selbstbewusst und elegant »ihren Mann«. Das Büro Patzschke & Partner sieht seine klassisch-traditionellen Entwürfe nicht als rückwärts gerichtete Architektur, eher als Weiterentwicklung des seit Jahrtausenden üblichen Rückgriffs auf bewährte Traditionen. Mit ihrer Gestaltung setzen die Architekten der modernen, puristischen Rasterarchitektur bewusst etwas entgegen. Deshalb findet sich an den von Patzschke & Partner entworfenen Gebäuden stets eine Vielzahl plastisch und nuanciert durchgearbeiteter Details.

Wolfgang Toepfer

PROJEKTDATEN

Objekt: zwei Häuser mit Büros, Wohnungen und Läden, Leipziger Straße 127-128, Berlin

Architekten: Patzschke & Partner

Generalunternehmer: Müller-Alt-vatter Bauunternehmung, Dresden

Bauherr: Apellasbauwert Property Group

Steinmetz- und Versetzarbeiten:

LausterSteinbau GmbH, Stuttgart

Steintechnische Werkplanung:

HM-Plan, Manfred Böhmer, Leutenbach

Materialien: Travertin Noce (Italien), Granite Mahogany und Pearl Anglais (Schweden), Rackwitzer Sandstein (Polen), Flossenbürger Granit (Deutschland)

Oberflächen: Fassaden geschliffen, Sockel gestockt

Maße: ausschließlich Sonderformate

Befestigung: vorgehängte, hinterlüftete Fassade nach DIN 195 T3; EdelstahlSonderanker als Bohr- und Mörtelanker; Anschweiß- und Schraubkonstruktionen

Fugen: elastisch geschlossen, Quarzbesandung

STOCCHEROMarcello
M a r m i T r a v e r t i n i

Die Firma

Stocchero Marcello

aus S.Ambrogio

Valpolicella Verona

arbeitet seit 1966

im Natursteinbereich

auf dem

In- und

Auslandsmarkt.



STOCCHEROMarcello

37015 S. Ambrogio di Valp. (Verona)
Tel. +39 045 7732022 - Fax +39 045 7732909
E-mail: info@stocchero.it - www.stocchero.it